

Arbeitgeberdarlehen

Darlehensvertrag

Zwischen

..... (im Folgenden "Firma")

und Frau/Herrn

..... (im Folgenden "Arbeitnehmer")

wird Folgendes vereinbart:

§ 1 Darlehenshöhe / Zinsen

Die Firma gewährt dem Arbeitnehmer ein zinsloses Darlehen in Höhe von EUR.

-- Anfang Alternative --

Die Firma gewährt dem Arbeitnehmer ein Darlehen in Höhe von EUR, das mit % Jahreszins ab zu verzinsen ist. Die Zinsen werden jeweils kalendervierteljährlich berechnet.

-- Ende Alternative --

§ 2 Auszahlung / Rückzahlung

Das Darlehen wird auf das der Firma benannte Konto des Arbeitnehmers spätestens zum bargeldlos ausgezahlt.

Das Darlehen ist in monatlichen Raten in Höhe von EUR, beginnend ab zurückzuzahlen.

-- Anfang Alternative --

Die jeweils errechneten Zinsen (vgl. § 1) sind zusammen mit der auf die Errechnung folgenden Rate zu zahlen. Die Firma darf die Rückzahlungsraten sowie die jeweils fälligen Zinsen mit den jeweiligen Vergütungsansprüchen des Arbeitnehmers - jedoch nur bis zur Pfändungsfreigrenze - verrechnen. Hierzu wird die Firma den monatlichen Auszahlungsanspruch des Arbeitnehmers entsprechend kürzen.

-- Ende Alternative --

Eine vorzeitige Rückzahlung ist jederzeit möglich.

§ 3 Abtretung und Verpfändung

Die Abtretung und Verpfändung der Vergütung des Arbeitnehmers an Dritte ist ausgeschlossen.

-- Anfang Alternative --

Derzeit sind die Vergütungsansprüche des Arbeitnehmers wie folgt abgetreten oder verpfändet:

.....
.....
.....

Weitere Abtretungen oder Verpfändungen sind nicht zulässig.

-- Ende Alternative --

§ 4 Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Darlehens

Endet das Arbeitsverhältnis, wird der noch ausstehende Restbetrag sofort fällig. Dies gilt nicht in Fällen betriebsbedingter Kündigung durch die Firma oder fristloser Eigenkündigung des Arbeitnehmers aus einem wichtigen Grund i. S. v. § 626 BGB, den die Firma zu vertreten hat.

§ 5 Sicherungsabtretung/-übereignung

Für den Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses tritt der Arbeitnehmer den jeweils pfändbaren Teil zukünftiger Vergütungsansprüche bzw. Ansprüche auf Arbeitslosen- oder Krankengeld an die Firma ab. Von dieser Abtretung wird die Firma nur bis zur Höhe des noch nicht getilgten Darlehens Gebrauch machen. Die Firma wird die Abtretung nur offenlegen, wenn der Arbeitnehmer seinen Rückzahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

Der Arbeitnehmer verpflichtet sich, jede Anschriftenänderung sowie Name und Anschrift etwaiger zukünftiger Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen.

-- Anfang Alternative --

Der Arbeitnehmer übereignet der Firma zur Sicherung des Darlehens den Pkw/das Kraftrad Marke, Typ, amtl. Kennz....., Fahrgest.Nr. Der Fahrzeugbrief wird der Firma übergeben. Der Arbeitnehmer darf das Fahrzeug weiter nutzen. Er ist verpflichtet, weiterhin die Unterhaltskosten, Steuern und Haftpflichtversicherung zu bezahlen, ferner einekasko-Versicherung mit EUR Selbstbeteiligung zu unterhalten.

Er verpflichtet sich ferner, das Fahrzeug pfleglich und schonend zu behandeln und sämtliche gebotenen Maßnahmen zur Sicherung gegen erheblichen Wertverlust vorzunehmen.

Nach vollständiger Darlehenstilgung werden das Fahrzeug rückübereignet und der Fahrzeugbrief an den Arbeitnehmer zurückgegeben.

-- Ende Alternative --

§ 6 Nebenabreden / Schriftform / Salvatorische Klausel

Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Dies gilt nicht für individuelle Vertragsabreden i. S. v. § 305b BGB mit einem vertretungsbefugten Vertreter der Firma. Im Übrigen kann das Formerfordernis nicht durch mündliche Vereinbarung, konkludentes Verhalten oder stillschweigend außer Kraft gesetzt werden.

Sollte eine Bestimmung dieser Vereinbarung unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine Vereinbarung zu ersetzen, die der unwirksamen Bestimmung in Interessenlage und Bedeutung möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für den Fall, dass die Regelungen dieses Vertrags eine von den Vertragsparteien nicht beabsichtigte Lücke aufweisen.

Ort

Datum

.....

Arbeitgeber

.....

Arbeitnehmer